

SOLINGER TAGEBLATT 30.09.09

Mit Fritz Pleitgen und Peter Sodann



Fritz Pleitgen wird die Podiumsdiskussion moderieren. Fotos: Veranstalter

SOLINGEN – TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

In dieser Woche gibt es eine Reihe hochkarätig besetzter Veranstaltungen im Museum Baden.

„Es ist die wichtigste Einrichtung, die wir haben“, sagt der Regisseur und Schauspieler Peter Sodann gegenüber dem Tageblatt über das Zentrum für verfeimten Künste im Museum Baden. „Denn in Deutschland wird sehr schnell vergessen.“ So dreht sich um den Tag der Deutschen Einheit eine ganze Serie hochkarätig besetzter Veranstaltungen im Museum Baden: „20 Jahre Mauerfall - Was bleibt vom Aufbruch nach dem Abbruch?“

Morgen: Uraufführung eines Mauer-Oratoriums

Diese Frage ist für Peter Sodann nicht einfach zu beantworten. „Ich bin Regisseur. Und als solcher fange ich immer wieder von vorne an.“ So solle man auch an die deutsche Einheit herangehen.

Am 4. Oktober, 11 Uhr, wird der Schauspieler im Museum aus seiner Biografie „Keine halben Sachen“ lesen. Diese Lesung ist zugleich die Eröffnung einer Ausstellung zum 100. Geburtstag von Sodanns Freund Alfred Matusche (1909 bis 1973). In der DDR trat Matusche nicht der SED bei. Er hatte einen kleinen Kreis von Theaterleuten, denen es gelang, den suspekten Autor doch auf die Bühne zu bringen - und wenn es in der tiefsten Provinz war. „Auf die Bühne! Ein Jahrhundertdramatiker wird hundert und nicht gespielt“, schreibt Jürgen Serke, dessen Sammlung verfolgter Literatur im Museum Baden gezeigt wird.

Schon morgen (1. Oktober, 19.30 Uhr) wird im Museum Baden das Mauer-Oratorium „Wasser das zur Mauer wurde“ von Klaus Rohleder (Text) und Joe Schittino (Musik) uraufgeführt. Am 2. Oktober, 19 Uhr, gibt es eine Lesung mit den Schriftstellern Erich Loest, Irina Liebmann, Jörg Bernig und Lutz Rathenow. Rathenow, Liebmann, Rohleder und andere werden zudem an diesem Tag als Zeitzeugen in verschiedenen Solinger Schulen sprechen.

Am Tag der Deutschen Einheit selbst (3. Oktober) gibt es um 11 Uhr den Vortrag „Die versteckten jüdischen Literaten in der DDR“ von Chaim Noll, um 14.40 Uhr eine Lesung mit Noll, Rohleder, Rathenow und Susanne Schädlich.

Um 17.30 Uhr wird der ehemalige WDR-Intendant und langjährige Ost-Berlin-Korrespondent Fritz Pleitgen eine Podiumsdiskussion zum Thema Mauerfall moderieren. Gäste sind Autoren, die Opfer und Gegner des DDR-Regimes waren. Der Eintritt dazu ist frei. crm



Peter Sodann liest aus seiner Biografie.



Gast ist u. a. der Schriftsteller Erich Loest, der lange Jahre in der DDR inhaftiert war.

Die Veranstaltungen 1. - 3. Oktober wurden gefördert von:

KUNSTSTIFTUNG → NRW

Die Veranstaltungen 2. – 3. Oktober werden gefördert von:
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 